

PRESSEAUSSENDUNG

## **„Die Couch des Kaisers oder Wie kommt der rote Teppich in die Hofburg?“**

### **Eine Spezialführung in das „Möbellager der Republik“ im Rahmen von „Wien 2019: Wien das Leben so spielt“ im Hofmobiliendepot · Möbel Museum Wien**

Wien, 15. Jänner 2019 – Die neue [Spezialführung „Die Couch des Kaisers“](#) führt ab 25. Jänner einmal monatlich hinter die Kulissen des Hofmobiliendepots. Zu Beginn der Führung werden Einblicke in die Arbeit der Bundesmobilienvverwaltung gewährt. Die Bundesmobilienvverwaltung ist unmittelbar aus der Hofmobilienvinspektion hervorgegangen. Die Hofmobilienvinspektion wurde 1747 von Maria Theresia gegründet und war mit der Anschaffung, Inventarisierung und Pflege von kaiserlichem Mobiliar betraut. Die Bundesmobilienvverwaltung pflegt bis heute das ehemals kaiserliche Mobiliar und stellt es unter anderem im Hofmobiliendepot · Möbel Museum Wien aus. Die hauseigenen Werkstätten sorgen für die Restaurierung der Möbelsammlung.

Eine Besonderheit der Bundesmobilienvverwaltung ist, dass sie bis heute für die Ausstattung des offiziellen Österreich verantwortlich ist. Sie rollt die roten Teppiche für Staatsbesuche aus, stellt das Mobiliar für Staatsempfänge bereit und deckt die Tafeln bei Staatsdinern. Außerdem werden von der Bundesmobilienvverwaltung die Amtsräume des Bundespräsidenten, Ministerbüros sowie die österreichischen Botschaften im Ausland ausgestattet.

Nachdem die vielfältigen Aufgaben der Bundesmobilienvverwaltung erklärt wurden, werden zwei Möbellager besichtigt, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind: das Teppichlager und das Alltagsdepot. Im Teppichlager erfährt man, bei welchen Anlässen die roten Teppiche verwendet werden, welche Länge für welchen Empfang bestimmt ist und wie die Teppiche gereinigt und getrocknet werden. Im Alltagsdepot lagern die ehemals kaiserlichen Stühle und Tische für die Staatsdinern. Hier wird erklärt, wie solche Anlässe organisiert werden und wie die Logistik dahinter funktioniert.

Auch ein Blick in den „Werkstattraum“ des Museums wird geworfen. Man erfährt, welche Werkstätten die Bundesmobilienvverwaltung hat, wo sie sich befinden, was ihre Besonderheiten sind, welche Rolle die Ausbildung von Lehrlingen einnimmt und wie wichtig die Überlieferung von Wissen für die Restaurierung und den Erhalt historischer Möbel ist.

Im Anschluss werden die Biedermeierkojen im Museum besichtigt. 1924 wurde in einem Teil des Hofmobiliendepots eine erste Schausammlung eröffnet. Aus dieser ersten Ausstellungsinszenierung sind noch 15 Biedermeierkojen als „Museum im Museum“ erhalten, in denen aus ehemaligen Möbeln des kaiserlichen Hofes Beispiele für bürgerliche Wohnszenarien nachempfunden wurden. Weiter geht es in das begehbare Depot. Die historische Depotsituation ist im Museum noch an einer Stelle erhalten. Hier sieht man, wie die Möbel früher gelagert wurden, welche Vielfalt an Ausstattungsgegenständen es gibt, in welchem unterschiedlichem Zustand die Möbel sind und wie man im Gegensatz dazu heute Möbel in Depots aufbewahrt.

Den Abschluss bildet das Sesseldepot, in dem sichtbar wird, wie unterschiedlich ein und derselbe Möbeltyp sein kann. Wer hatte das Privileg auf Stühlen mit Armlehnen zu sitzen, wer durfte auf einem Stuhl sitzen, wer nur auf einem Hocker? Diese Fragen werden im Sesseldepot beantwortet. Nach der Führung kann das Museum noch individuell besucht werden.

**Termine (Deutsch):** Freitag, 25.1., 8.2., 29.3., 26.4., 31.5., 21.6., 26.7., 9.8., 6.9., 25.10., 15.11. und 6.12.2019, um 14 Uhr

**Termine (Englisch):** Freitag, 19.4., 16.8. und 27.12.2019, um 14 Uhr

**Preis:** bis 31.3.2019: € 11,50 / ab 1.4.2019: € 12,50

**Anmeldung erforderlich:** +43 1 524 33 57 oder [info@hofmobiliendepot.at](mailto:info@hofmobiliendepot.at)

Nähere Informationen unter [www.hofmobiliendepot.at](http://www.hofmobiliendepot.at)

**Rückfragehinweis:**

Mag.<sup>a</sup> Evelyn Larcher

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Produktmarketing

Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H.

Tel.: +43 1 811 13 340

E-Mail: [larcher@schoenbrunn.at](mailto:larcher@schoenbrunn.at)